Amtsblatt: 33/2026

GEMEINDERATSFRAKTION
STUTTGART

Mehr Dialog mit den Schulen

In unseren Gesprächen mit den geschäftsführenden Schulleitungen der Stuttgarter Schulen wurde deutlich, dass bei der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Schulen und dem Schulverwaltungsamt in verschiedenen Bereichen noch Verbesserungspotenzial besteht.

Dabei geht es nicht nur um unklare Zuständigkeiten oder lange Bearbeitungswege. Uns wurde berichtet, dass Anliegen trotz bestehender Austauschformate teilweise ohne erkennbare Rückmeldung bleiben. Auch organisatorische Veränderungen erreichen Schulen mitunter ohne ausreichende Vorabinformation.

Besonders bei Einsparmaßnahmen ist eine frühzeitige und transparente Kommunikation wichtig. Entscheidungen müssen nicht im Sinne der Schulen ausfallen. Vielmehr ist entscheidend, dass die Hintergründe, Ziele und Auswirkungen von Beschlüssen nachvollziehbar erklärt und die Erfahrungen derjenigen berücksichtigt werden, die diese Maßnahmen im Schulalltag umsetzen.

Die Schulleitungen und weiteren Akteure an unseren Schulen verfügen über fachliche Kompetenz und praktische Erfahrung. Sie wissen, vor welchen Herausforderungen ihre Schulen stehen und wie sich Beschlüsse vor Ort sinnvoll umsetzen lassen. Dieses Wissen muss stärker genutzt werden. Die Verwaltung sollte die Schulen nicht nur informieren, sondern ihre Einschätzungen auch bei der konkreten Ausgestaltung von Maßnahmen einbeziehen.

Gerade angesichts der angespannten Haushaltslage kommt es darauf an, vorhandene Kompetenzen bestmöglich einzusetzen und gemeinsam alltagstaugliche Lösungen zu finden.

Mit dem im Sommer vorgestellten Stuttgarter Schulintranet wurde bereits ein wichtiger Schritt unternommen, um Informationen und Ansprechpartner leichter zugänglich zu machen. Entscheidend ist für uns jedoch, ob das Angebot im Schulalltag tatsächlich genutzt wird und zur Lösung bestehender Probleme beiträgt.

Unser Ziel ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe: mit klaren Ansprechpartnern, verlässlichen und zeitnahen Antworten, frühzeitiger Information und gegenseitiger Wertschätzung. Die Schulen müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Anliegen gehört und ihre Erfahrungen ernst genommen werden. Vor diesem Hintergrund fordern wir im kommenden Schulbeirat eine Berichterstattung der Stadtverwaltung zu den bestehenden Kommunikationswegen, Zuständigkeiten und konkreten Verbesserungsmöglichkeiten.